



Begeisterung: Die Region rund um die Churfirsten-Bergkette gehört schon fast zum Naherholungsgebiet Zürichs.

«Gemeinsamen Standort stärken»

Roger Büchel/Benno Gerschkat Innert Jahresfrist eröffnen die Chefs von Kongresshaus und Circle ihre Locations. Sind sie Konkurrenten?

INTERVIEW: DANIEL TSCHUDY

In einem halben Jahr finden am Flughafen Zürich die Eröffnungsfeiern des Circle und dessen Convention Centre statt. Werden Sie da auch hingehen?

Roger Büchel: Unbedingt. Ich bin schon lange als «Circle Friend» registriert und nahm bereits am ersten Baustellenanlass teil. Das zusätzliche Angebot am Flughafen hat volle Berechtigung und entspricht weitgehend dem Marktbedürfnis. Und mit Hyatt ist ein professioneller Betreiber am Ruder, der alles dafür tun wird, dass das Circle Convention Centre ab Tag eins funktioniert.

Herr Gerschkat, mit diesem Kompliment werden Sie wohl im kommenden Frühjahr auch eine Einladung zur Kongresshaus-eröffnung annehmen?

Benno Gerschkat: Natürlich, denn ich freue mich auf die Wiedereröffnung des Kongresshauses, es ist eine grossartige Ergänzung für die Stadt Zürich, aber auch für uns. Wir haben bereits eine gute Zusammenarbeit und ich bin sicher, dass sie sich nach unseren Eröffnungen weiter verstärken wird.

Büchel: Da hilft auch, dass der USP vom Circle Convention Centre aus meiner Sicht etwas anders ist als der unsrige im Stadtzentrum. Ich denke, dass die unmittelbare Nähe zum Flughafen vorwiegend Ein- oder Zweitagesanlässe anziehen wird. Für Menschen, die mit Flugzeug oder Bahn kurzfristiger unterwegs sind und rascher wieder abreisen. Dieses Angebot direkt am Airport stärkt den Kongress- und MICE-Standort Zürich und wird vorher nicht dagewesenes Geschäft in unsere Region holen.

Gerschkat: So sehe ich das auch: Für Zürich sind die beiden Eröffnungen eine Gelegenheit, neue, internationale, mittlere bis grosse Kongresse und Unternehmensveranstaltungen in die Region zu locken. Das Circle Convention Centre befindet sich an optimaler Lage neben dem Flughafen, der als Ausgangspunkt sowohl nach Europa wie auch ins Stadtzentrum und in die ganze Schweiz dient.

Wo stehen Sie denn mit dem Zeitplan für die Circle-Eröffnung?

Gerschkat: Wir liegen gut im Zeitplan: Einige Mitarbeitende haben schon im vergangenen Jahr begonnen, andere stossen jetzt regelmässig zum Team. Mit dem näher rückenden Eröffnungstermin im September steigt auch die Spannung und das Adrenalin und wir alle sind sehr motiviert, an einem so grossartigen Projekt mitwirken zu dürfen.

In den vergangenen fünf Jahren sind mehrere kleine und mittelgrosse Locations zur Zürcher Szene dazugestossen. Da dürfte es für beide Anbieter nicht so einfach sein, kleinere Aufträge zu gewinnen.

Gerschkat: Neben der grossen Convention Hall bietet wir ja auch 15 kleinere Tagungsräume an. Damit sind wir bestens



Der Eventprofi

Name: Roger Büchel
Funktion: Direktor Kongresshaus Zürich AG
Alter: 46
Wohnort: Neerach ZH
Karriere: Gründer RCO Veranstaltungstechnik, Management Board Member und COO Habegger Group
Sprachen: Deutsch, Englisch
Ausbildung: FHS St. Gallen, General Management; Executive MBA, Universität Zürich

für jegliche Grösse von Meetings und Events ausgestattet, inklusive eines starken Food-and-Beverage-Angebots. Büchel: Selbstverständlich haben einige dieser Mitbewerber auch von unserer fast vierjährigen Schliessungsphase profitiert. Wir stellen aber auch fest, dass sich jetzt viele Stammkunden zurückmelden und von unserem neuen Angebot begeistert sind. Unser Fokus liegt darin, die Kundenbedürfnisse der Zukunft zu antizipieren und dafür entsprechende Lösungen anzubieten.

Herr Büchel, Ihr Vorgänger, Titus Meier, sagte im Herbst 2017: «Wir müssen dafür sorgen, dass man uns nicht vergisst.»

Das Kongresshaus hat man also nicht vergessen?

Büchel: So ist es, wir sind vom grossen Interesse der verschiedensten Stakeholder

überrascht und können bestätigen, dass wir täglich neue Anfragen erhalten. Ich bin zuversichtlich, dass wir am 15. März 2021 mit gut gefüllten Auftragsbüchern eröffnen.

Herr Gerschkat, was die grösseren Aufträge betrifft, so stehen Ihnen in einem engen Dreieck mit dem Kongresshaus und dem erstarkten Trafo Baden zwei gewichtige Anbieter im Weg. Wie werden Sie sich da positionieren?

Gerschkat: The Circle ist mit seinen Lifestyle- und Business-Angeboten eine selbstständige Destination. Die Palette reicht von Shopping über Büros und Restaurants bis hin zu den Themen Gesundheit, Kunst, Kultur, Bildung und Wissen. Dazu bringen wir mit dem «Hyatt Regency» und «Hyatt Place» zwei neue Marken mit 550 Zimmern auf den Schweizer Markt.

Büchel: Aus unserer Sicht verlaufen die Trends für Kongresse und mehrtägige Events eher von der Peripherie zurück ins Leben der Städte. Essen, Trinken, auch das Nachleben kann man im Stadtzentrum bestens erleben; dazu kommen Sehenswürdigkeiten und Museen. Und natürlich der schöne Zürichsee.

Aber entscheidend dürfte sein, dass Sie beide neben vielen Seitenräumen auch über einen grossen Plenarsaal verfügen, in dem Sie Tagungen oder Kongresse für zwischen 800 und 1500 Teilnehmende durchführen können.

Gerschkat: Das ist richtig und wir sind dazu auch entsprechend eingerichtet. Unsere grosszügige Haupthalle, die Conven-

«Wir tauschen uns rege mit unseren Marktbegleitern aus, können den gemeinsamen Standort Zürich stärken.»

tion Hall, kann bei Theaterbestuhlung bis 1500 Menschen fassen.

Büchel: Unser Kongresssaal, inklusive der Sitzplätze auf der Galerie, bietet bei



Der Gastgeber

Name: Benno Gerschkat
Funktion: Cluster GM Hyatt Regency und Hyatt Place Zurich Airport The Circle
Alter: 52
Wohnort: Forch ZH
Karriere: General-Manager-Positionen im Maritim Hotel Fulda, «Hyatt Regency Mainz», «Grand Hyatt Amman», «Grand Hyatt Berlin» und «Park Hyatt Zürich»
Ausbildung: Diplom-Betriebswirt (FH) International School of Management; MBA & MSc Open University

Theaterbestuhlung Platz für rund 2000 Personen.

Der Schweizer Markt an mittelgrossen Aufträgen für 800 bis 1500 Gäste ist letztlich aber beschränkt; dieses Segment werden Sie im Ausland akquirieren müssen.

Gerschkat: Wir arbeiten in der Tat eng mit den Marketingorganisationen Zürich Tourismus und SCIB, dem Switzerland Convention & Incentive Bureau, zusammen. Zürich Tourismus macht in den internationalen Märkten einen grossartigen Job, um unsere Destination als MICE-Reiseziel zu positionieren. Die Hyatt-Gruppe verfügt zudem über ein eigenes internationales Netzwerk mit Verkaufsbüros in Paris, London und Frankfurt.

Büchel: Auch wir befinden uns im regen Austausch mit unseren Marktbegleitern. Ich meine, dass wir uns gegenseitig be-

fruchten können und dadurch unseren gemeinsamen Standort Zürich stärken. Es ist mein erklärtes Ziel, dass wir in naher Zukunft zusammen mit unseren Mitbewerbern einen häuserübergreifenden Grossanlass gewinnen.

Gerschkat: Ich denke, dass Zürich mit der Eröffnung des Kongresshauses und des Circle in den nächsten zwölf Monaten ganz oben auf der Zielliste vieler Veranstaltungsplaner stehen wird. Im Übrigen arbeiten wir auch mit der ICCA zusammen, der International Congress and Convention Association, um insbesondere aus Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und den USA Aufträge zu gewinnen.

Büchel: Neben dem Binnenmarkt sind unsere Hauptzielmärkte Deutschland, die Beneluxstaaten, die USA und Grossbritannien sowie Indien.

Wo steht die Zeitplanung betreffend der Kongresshaus-Eröffnung?

Büchel: Im Sommer findet die Inbetriebnahme des Gebäudes statt. Ende 2020 kommen dann Mobiliar und Inventar und ab Februar 2021 finden die ersten Preopening-Events mit richtigen Kunden statt. Diese Veranstalter geniessen gewisse Sonderkonditionen und nehmen dann auch in Kauf, dass allfällige Risiken mit erhöhtem Personaleinsatz abgedeckt werden. Uns gibt dies die Möglichkeit, unter realen Bedingungen Qualität, Prozesse und Logistik zu testen.

Und wann genau eröffnen Sie?

Büchel: Voraussichtlich finden unsere Eröffnungsfeierlichkeiten vom 11. bis zum 14. März 2021 statt. Ab dem 15. März 2021 stehen wir dann im Normalbetrieb.

Bekannt ist, dass der Lions Club seine Spendengala Ende Oktober 2020 im Circle Convention Centre durchführen wird.

Liegen denn schon weitere Buchungen vor?

Gerschkat: Aktiv verkaufen wir unsere Angebote bereits seit über zwei Jahren, und ich bin glücklich zu sehen, dass sich diese Arbeit bereits auszahlt. Vor allem seit wir den genauen Eröffnungstermin bestätigt haben, steigt die Nachfrage erheblich. Neben lokalen Aufträgen ohne Gästezimmer konnten wir auch mehrtägige internationale Veranstaltungen einschliesslich Übernachtungen bestätigen. Erfreulicherweise haben wir für das Eröffnungsjahr eine Grosszahl an Reservationen für ganz unterschiedliche Eventarten, inklusive Konzerte, Bankette, Messen und Shows. Da sind wir ebenfalls planmässig unterwegs.

Ein Ass haben Sie ja noch im Ärmel: die weltberühmte Tonhalle.

Büchel: Absolut. Der grosse und der kleine Tonhallsaal eröffnen zeitgleich im März 2021 und werden als Teil des ganzen Gebäudekomplexes von uns vermarktet und betrieben. Beide historischen, durch Aussehen und Akustik weltbekannten Räume können neben der Nutzung als klassische Konzertsäle auch als Event- und Kongressfläche gemietet werden.

COOPETITION

Showdown der Eröffnungen

Aussenwirkung Am Flughafen feiert im Spätsommer The Circle seine Eröffnung. Das dortige Convention Centre wird durch zwei neue Hyatt-Hotels und mehrere Breakout-Räume ergänzt. Im März 2021 plant das totalsanierte Kongresshaus Zürich seine Wiedereröffnung nach über drei Jahren und dürfte ebenfalls sowohl die breite Öffentlichkeit wie auch die MICE-Branche faszinieren. So stehen sich bald zwei Anbieter gegenüber, die nicht nur national, sondern auch in den Nachbarländern Aufmerksamkeit auslösen werden.

1 Milliarde Viel Geld und Energie wurden bei beiden Projekten aufgewendet. Der Kongresshaus Zürich AG hat die Umbauphase inklusive Infrastruktur und Mobiliar über 10 Millionen Franken gekostet. Und am Circle haben die Besitzer, die Flughafen Zürich AG (Mehrheitseigentümerin) und Swiss Life, auf 180 000 Quadratmetern ein gewaltiges Zentrum für Unterhaltung, Shopping, Hotellerie, Tagung, Bildung und sogar Medizin gebaut. Man spricht von einer Investitionssumme von über 1 Milliarde Franken.

Kooperationswettbewerb Beide neuen Kongressangebote werden jeweils von einem neuen Management geführt. Am Circle ist es der Hotelprofi Benno Gerschkat und im Kongresshaus waltet der Eventprofi Roger Büchel. Beide freuen sich auf ihre Herausforderungen und die spannenden Chancen, die sich für den Grossraum Zürich auftun. Roger Büchel und Benno Gerschkat sind einerseits, primär im Inland, Mitanbieter. Aber sie werden im Ausland eng zusammenarbeiten müssen.